

# Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **22 (1915)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieser hat im Verlauf des letzten Jahres ungemein störend auf den Unterricht eingewirkt, weil der Großteil der Schüler im militärpflichtigen Alter steht.

Unsere ehemaligen Schüler vom Ausland befinden sich mit ganz wenigen Ausnahmen direkt an der Front. Von einem derselben, Alfred Unger, ist schon seit vielen Monaten keine Nachricht mehr eingetroffen; man hat vernommen, daß demselben in Flandern bei einem nächtlichen Ueberfall von einem Gurkha der Hals durchschnitten worden sei. Vielleicht wird es uns möglich, später mehr über unsere Leute zu berichten. Natürlich leidet unter der heutigen Situation auch die Möglichkeit des Stellennachweises. Die allmählich recht knapp werdenden Materialvorräte verschärfen die Lage und mancher Webschulabsolvent wird froh sein, daß er die tote Zeit im Grenzdienst zubringen kann. Es wird eine große Aufgabe werden, bei Eintritt normaler Beschäftigung wieder einen Ausgleich zu finden. Zurzeit sind nur drei Ausländer in der Webschule Wattwil, zwei Griechen und ein Rumäne; möglich ist ein größerer Zuzug nach dem Kriege. Das Schulgeld ist seit dem Frühjahr um 50 Prozent erhöht worden, wobei — wie vorher — die Ausländer einen viermal höheren Betrag bezahlen als die Schweizer.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1916 beginnen die „Mitteilungen über Textil-Industrie“ ihren 23. Jahrgang.

Als „Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie“ bemühen sie sich um die Wahrung der Interessen des Landes auf dem Gebiete der Textil-Industrie. Sie orientieren jeweils über die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Technik, über Handel, Mode- und Marktverhältnisse. Auch den sozialen Fragen, die im Rahmen der Textil-Industrie an Bedeutung gewinnen, wird die nötige Aufmerksamkeit gewidmet.

Der Krieg, der zu einem eigentlichen Handelskrieg geworden ist, hat auch der neutralen Schweiz sehr beengende und bedrückende Verhältnisse gebracht. Man ist genötigt worden, einen Einfuhrtrust (S. S. S.) zu schaffen, um durch dessen Vermittlung den Handelsverkehr mit dem Ausland aufrecht zu erhalten. Die Syndikate E. S. S. für die Stickerindustrie und S. J. B. für die andern Baumwolle konsumierenden Zweige der schweizerischen Textil-Industrie sollen den Vermittlungsverkehr mit der S. S. S. besorgen.

Unsere Fachschrift, welche die unter der Gruppe S. J. B. eingereichten Textilkreise hauptsächlich zu ihren Abonnenten und Lesern zählt, die in der Seidenstoff- und Bandindustrie, Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie, Druckerei- und Wirkereiindustrie, dem dazu gehörenden Rohmaterialien- und Stoffhandel und in der Maschinenindustrie stark vertreten ist, wird der Gestaltung dieser neuen Verhältnisse ihre volle Aufmerksamkeit widmen und die Interessenten hierüber stets auf dem Laufenden halten.

Durch den Beitritt neuer Abonnenten aus den vorerwähnten Industriekreisen wird die gestellte Aufgabe umso ersprießlicher gelöst werden können.

**Neueintretende Abonnenten erhalten die „Mitteilungen über Textilindustrie“ bis Ende des Jahres gratis zugestellt.**

Adressen sind umgehend mitzuteilen an die

**Exped. der Mitteilungen üb. Textilindustrie  
Metropol, Zürich.**



### Totentafel



† **Seidenfabrikant H. E. Streuli-Hüni.** Am 24. November verschied im hohen Alter von 77 Jahren in Zürich Herr Seidenfabrikant H. E. Streuli-Hüni. Der Verstorbene war Seniorchef der Firma Baumann, Streuli & Co., A.-G., in Zürich. Er hat sich auch in verschiedener Weise um die zürcherische Seidenindustrie verdient gemacht. An der Pariser Weltausstellung 1900 war er zusammen mit dem verstorbenen Herrn Robert Schwarzenbach Mitglied des Preisgerichtes und Berichterstatte für unsere Seidenindustrie.

Redaktionskomitee:

**Fr. Kaeser**, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich 2,  
**A. Frohmader**, Dir. der Webschule Wattwil.

## Vertretungs-Gesuch

Eine erstklassige Vertretung von Seide, auch Japon, für die Konfektion erwünscht.

### Siegmund Bernhardt

seit 15 Jahren Alleinvertreter für Deutschland und Export von  
1431 **Armitage & Rigby Ltd. in Manchester.**

In größere Seidenstoff-Weberei in Frankreich wird ganz tüchtiger, gesetzter

## Obermeister gesucht.

Bewerber, die der französischen Sprache mächtig sind und auf dauernden Posten reflektieren, wollen sich mit Angaben über Bildungsgang, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **C D 1429** an die Exped. des Blattes wenden.

### E. Hottinger, Hombrechtikon (Zch.)

Fabrikation von

## Webeblättern jeder Art

in Stahl, Messing, Spezialität: „Neusilber“

### Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 — Telephon 3235

F 686 Deutschland. Seidenstoffweberei. a) Tüchtiger Webermeister, der mit den verschiedenen Stuhlsystemen vertraut ist,

b) Tüchtiger Weber oder Zettelaufleger, dem Gelegenheit geboten wäre, sich zum Webermeister heranzubilden.

F 725 D. Schw. Seidenstoffweberei. Junger Mann für Ferggstube.

## Gesucht in eine Stückfärberei

Ein jüngerer Mann als Gehilfe des ersten Disponenten. Webschulbildung notwendig. Lebensstellung! Offerten unter Chiffre **E F 1430** an die Expedition des Blattes.